

Wie ein Verein das Stadtbild behütet

- Geschichts- und Heimatverein wird 50
- Die Innenstadtsatzung wurde mit entwickelt

VON ANDREAS FLÖSS

VS-Villingen – Seit 50 Jahren nimmt der Geschichts- und Heimatverein eine wichtige Rolle wahr, wenn es um städtebauliche Gestaltungsfragen in Villingen geht. Immer wieder hat er sich dabei mit großer Fachkunde und historischer Kompetenz im Interesse der Menschen, die in unserer Stadt leben, eingebracht.

Im Jahre 1999 wurde eine Erhebung und Archivierung aller Kleindenkmale wie Kreuze, Bildstöcke und christliche Symbole auf der Gemarkung Villingen durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde für den abgegangenen Stationenweg, welcher von der ehemaligen Bickenkapelle am Bahnhof zum Friedhof führte, als Erinnerung eine Stele gegenüber dem Friedhof angebracht. Dies auf Initiative vom damaligen Münsterpfarrer Dekan Kurt Müller. Die Stele, gefertigt von Klaus Ringwald, wurde 2002 eingeweiht.

Im Verlauf der letzten Jahre wurden zahlreiche Kreuze saniert und neu geweiht. Im Wesentlichen sind die Kreuzbalken und Korpusse stark von Witterungseinflüssen beeinträchtigt. Die Kreuze müssen zum Teil neu gebaut werden, die Korpusse entsprechend ergänzt und neu gefasst werden. Die Umsetzung übernimmt seit Jahren Konrad Flöß, die Kosten trägt der Verein.

Ein großer Part des Geschichts- und Heimatvereins Villingen war die Erarbeitung und Mitgestaltung einer Innenstadtsatzung für den kompletten Bereich innerhalb der Villingener Stadtmauer. Mit ursächlich für diese Satzung, welche in ihrem Umfang nochmals deutlich in das gültige Baurecht der Landesbauordnung Baden-Württemberg eingreift, war unter anderem die Art und Weise der „Drogeriemarkt-Müller-Bebauung“ in der Riet- und Färberstraße, sowie der Brunnengasse.



Einer der Hüter des Stadtbildes in Villingen: Architekt Andreas Flöß in der Bickenstraße. BILD: JOCHEN HAHNE

Die Satzung bestimmt nicht das Maß der baulichen Nutzung, sondern regelt alle „sichtbaren“ Gestaltungselemente an den jeweiligen Objekten.

Im Geltungsbereich dieser Satzung sind alle baulichen Anlagen so zu behandeln, dass neben der Erhaltung wertvoller historischer Einzelgebäude die bedeutsame Gesamtheit der historischen Innenstadt gesichert wird. Als prägendes Element gilt insbesondere der mittelalterliche Stadtgrundriss, sowie die hieraus resultierenden Bebauungsstrukturen.

Dieser städtebauliche Zusammenhang wird durch die Erhaltung von Baukörpern mit entsprechenden Gliederungen und Proportionen erreicht. Die Gestaltungsvorgaben beziehen sich auch im Einzelnen direkt auf die Baukörper. So sind die Gebäude gegenüber der Nachbarbebauung nach max. zehn Metern sowohl durch unterschiedliche

Der Geschichtsverein

Seinen 50. Geburtstag feiert der Villingener Geschichts- und Heimatverein mit zwei großen Ereignissen. Beim Festakt der 600 Mitglieder starken Organisation am 28. Juni, 19 Uhr, Münsterzentrum spricht Alt-Ministerpräsident Erwin Teufel. Am 24.

Oktober, 19 Uhr, Neue Tonhalle, Villingen, veranstaltet der Verein eine Podiumsdiskussion zum Thema Heimat. Der Villingener Verein bietet auch in seinem Jubiläumsjahr viele schöne Termine. Zum Beispiel am 17. Juli. Dann führt der langjährige Leiter des Villingener Forstamts, Eberhard Härle, durch das Schwenninger Moos. Die Exkursion startet um 15 Uhr. (tri)

Traufhöhen, als auch Gesimshöhen und unterschiedlichen Dachneigungen, Firsthöhen sowie Farbgestaltung voneinander abzusetzen. Dies deshalb, um den Einzelhauscharakter ablesbar zu machen. Für die Deckung der Dächer sind Biberschwanzziegel zu verwenden, und die Gauben dürfen durch ihre Größe und Anzahl die Dachlandschaft nicht erheblich beeinträchtigen. Der Architekt und Beirat des Ge-

schichts- und Heimatvereins, Andreas Flöß, berät hierzu immer wieder Eigentümer von Immobilien in diesen Fragen. Weitere Beratungsarbeit hat der Verein immer wieder auch bei einzelnen Maßnahmen geleistet. Sei dies bei der Münsterplatzgestaltung mit dem Münsterbrunnen von Klaus Ringwald oder bei der Art und Weise der Gestaltung der Fußgängerzonen mit Pflaster und Bäumen der Fall gewesen.